

Analysis 2

17.05.2018

PROF. DR. H. KOCH

DR. F. GMEINER

Abgabe: 07.06.2018 in der Vorlesung



Übungsblatt 7

Aufgabe 1:

7 + 3 = 10 Punkte

Sei $n \in \{1, 2, \dots\}$ und $f: [0, \infty)^n \rightarrow \mathbb{R}$ definiert durch

$$f(x) := \frac{(x_1 \dots x_n)^{\frac{1}{n+1}}}{1 + x_1 + \dots + x_n}, \quad x = (x_1, \dots, x_n)^T \in [0, \infty)^n.$$

Zeigen Sie, dass f sein globales Maximum in $(1, 1, \dots, 1)^T$ annimmt. Folgern Sie hieraus die Ungleichung des arithmetischen und geometrischen Mittels: Für alle $y_1, \dots, y_{n+1} \in [0, \infty)$ gilt

$$(y_1 y_2 \dots y_{n+1})^{\frac{1}{n+1}} \leq \frac{1}{n+1} \sum_{k=1}^{n+1} y_k.$$

Aufgabe 2:

6 + 4 = 10 Punkte

Sei $f: \mathbb{R}^3 \rightarrow \mathbb{R}$ gegeben durch $f(x, y, z) := \sin(x) \cos(y) \exp(z)$, $(x, y, z)^T \in \mathbb{R}^3$. Bestimmen Sie

(a) $T_2^{(0,0,0)^T} f$, d.h., das Taylorpolynom von f vom zweiten Grad in $(0, 0, 0)^T$.

(b) weiters mit Beweis ein $r > 0$ derart, dass $|f - T_2^{(0,0,0)^T} f| < 10^{-5}$ auf $B((0, 0, 0)^T, r)$ gilt.

Aufgabe 3:

10 Punkte

Es seien $b_1, b_2, b_3 \in \mathbb{R}$ so gewählt, dass die kubische Gleichung $X^3 - b_1 X^2 + b_2 X - b_3 = 0$ drei paarweise verschiedene Lösungen $a_1, a_2, a_3 \in \mathbb{R}$ besitzt. Zeigen Sie: Es gibt eine Umgebung $U \subset \mathbb{R}^3$ von $(b_1, b_2, b_3)^T$, sodass die Lösungen $x_1, x_2, x_3 \in \mathbb{R}$ der Gleichungen $X^3 - y_1 X^2 + y_2 X - y_3 = 0$ stetig differenzierbar und bijektiv von $(y_1, y_2, y_3)^T \in U$ abhängen.

Aufgabe 4:

10 Punkte

Sei $U \subset \mathbb{R}^d$ offen und konvex (d.h., sind $a, b \in U$, so gilt auch $\lambda a + (1 - \lambda)b \in U$ für alle $\lambda \in [0, 1]$). Sei weiters $f = (f_1, \dots, f_d)^T: \mathbb{R}^d \rightarrow \mathbb{R}^d$ stetig differenzierbar und gelte

$$\det \begin{pmatrix} \partial_1 f_1(c_1) & \dots & \partial_d f_1(c_1) \\ \vdots & \ddots & \vdots \\ \partial_1 f_d(c_d) & \dots & \partial_d f_d(c_d) \end{pmatrix} \neq 0 \quad \text{für alle } c_1, \dots, c_d \in U.$$

Zeigen Sie, dass f dann in U injektiv und somit $f: U \rightarrow f[U] := \{f(x): x \in U\}$ bijektiv ist. Diskutieren Sie ferner,

(a) wie diese Aussage mit dem lokalen Umkehrsatz aus der Vorlesung zusammenhängt (zum Beispiel unter Zuhilfenahme der Abbildung $(x, y) \mapsto (e^x \cos(y), e^x \sin(y))$) sowie

(b) ob diese Aussage wahr bleibt, wenn man U nur als offen, aber nicht konvex annimmt.